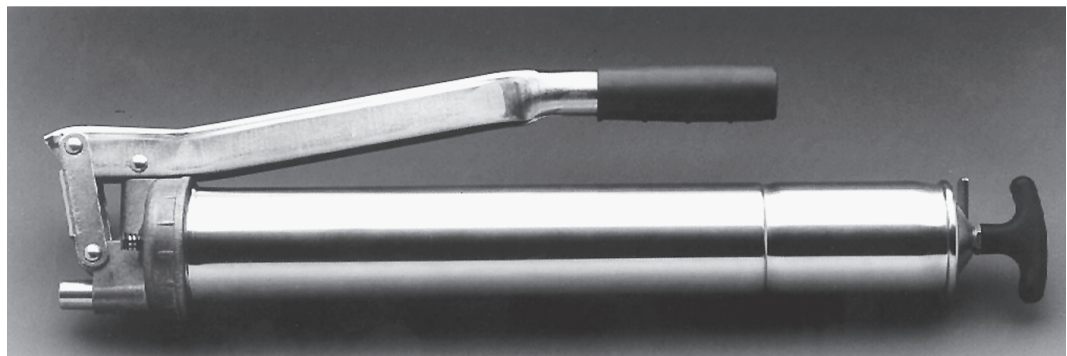


Umeta GmbH & Co. KG

Umeta-Handhebel-Fettpressen 75 PK und 75 PL

DLG-Prüfbericht 5812



Hersteller und Anmelder

Umeta GmbH & Co. KG
Almestraße 1-3
Telefon: 0521 948-0
33649 Bielefeld
Telefax: 0521 948 111
E-Mail: info@umeta.com
Internet: www.umeta.com

Kurzbeschreibung

Handhebel-Fettpressen für Zweihandbedienung bestehend aus Fettbehälter (gezogenes Rohr) und Hochdruckteil aus Guss mit Handhebel.

(Technische Daten siehe Seite 5.)



DLG e.V.
Testzentrum
Technik und Betriebsmittel

Beurteilung – kurzgefasst

Prüfmerkmal	Prüfergebnis	Bewertung
Eignung	Zum Abschmieren aller Schmierstellen an Maschinen und Fahrzeugen, die mit Kegelschmiernippeln nach DIN 71412 ausgerüstet sind	
Fördermenge	1,18 cm ³ bei Förderdruck 400 bar. Lagerstellen mit großem Fettbedarf können in befriedigend kurzer Zeit abgeschmiert werden	+ ○
Betätigungskraft	90 bis 330 N bei Förderdrücken von 50 bis 400 bar	○
Handhabung	einfach Zweihandbedienung Befüllen von 75 PK mit Füllgerät Befüllen von 75 PL mit Fettkartusche	+ ○ ○ +
Betriebssicherheit und Haltbarkeit	gut während des praktischen Einsatzes wurde kein nennenswerter Verschleiss festgestellt	+ +
Betriebsanleitung	kurz und verständlich	+
Arbeitssicherheit	bestätigt durch TÜV Product Service GmbH	

Bewertungsbereich: ++ / + / ○ / - / -- (○ = Standard)

Technische Daten (gemessene Werte)

- Bauart**
- Fettpressen für Zweihandbedienung, bestehend aus
 - Fettbehälter (Durchmesser 56 mm, Wanddicke 1,0 mm)
 - Hochdruckteil aus Guss mit Handhebel (kunststoffummantelt)
 - Anschlussgewinde: wahlweise M 10 x 1 oder R 1/8"
 - Befüllen der Fettpressen mit Füllgerät oder Kartuschen; die Fettpressen werden serienmäßig mit Entlüftungsventil geliefert, auf Wunsch erfolgt die Lieferung mit Füllnippel
 - Fettpresse 75 PK: Füllmenge 450 g oder Fettkartuschen mit 400 g
 - Fettpresse 75 PL: Füllmenge 550 g oder Fettkartuschen mit 500 g

Hauptabmessungen und Gewicht

	Fettpresse 75 PK	Fettpresse 75 PL
Länge		
ohne Düsenrohr	400 mm	472 mm
mit Düsenrohr	550 mm	627 mm
mit Gummipanzerschlauch	743 mm	815 mm
Breite		
Hebel in unterer Druckstellung	130 mm	130 mm
Fettförderkolben, Durchmesser	10 mm	10 mm
Gewicht, leer		
– mit Düsenrohr	1330 g	1530 g
– mit Gummipanzerschlauch	1340 g	1540 g

Wahlweise lieferbares Zubehör

(nicht geprüft)

Düsenrohr 110 G oder Gummipanzerschlauch 340 GLN mit Vierbacken-Hydraulik-Greifmundstück.

Eignung

Die Fettpressen sind zum Abschmieren aller Schmierstellen geeignet, die mit Kegelschmiernippeln (DIN 71412) ausgerüstet sind. Für andere Schmiernippel sind Zusatzkupplungen erforderlich. Für schwer zugängliche Schmierstellen ist eine biegsame Verlängerung notwendig.

Fördermenge und Druck

Die Fettfördermenge je Hebel-Hub mit Gummipanzerschlauch beträgt ohne Gegendruck 1,54 cm³ und bei einem Gegendruck von 400 bar 1,18 cm³. Damit ist es möglich, Lagerstellen mit großem Fettbedarf in befriedigend kurzer Zeit abzuschmieren.

Der erreichte Förderdruck von etwa 400 bar reicht auch zum Abschmieren enger Lagerstellen aus.

Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist kurz und verständlich.

Betätigungskraft

Beim Abschmieren normaler Lagerstellen sind Betätigungskräfte bis etwa 90 N erforderlich.

Der Förderdruck von 400 bar wird bei einer Betätigungskraft von 330 N erreicht (siehe Tabelle 1).

*Tabelle 1:
Betätigungskraft für
die Fettpressen in Abhängigkeit
vom Gegendruck*

Gegendruck	Betätigungskraft
50 bar	90 N
100 bar	120 N
150 bar	160 N
200 bar	190 N
250 bar	220 N
300 bar	240 N
350 bar	280 N
400 bar	330 N

Handhabung

Die Handhabung der Fettpressen ist einfach.

Die Fettpressen sind für Zweihandbedienung vorgesehen.

Das Befüllen der Fettpressen 75 PK und 75 PL mit einem Füllgerät erfolgt einfach, schnell und sauber über den Füllnippel, ebenfalls das Befüllen mit Fettkartuschen. Werden die Handhebel-Fettpressen ausschließlich über den Füllnippel befüllt, empfiehlt der Hersteller die eingesetzte Manschette im Pressenrohr umzudrehen. Damit wird verhindert, dass durch unsachgemäße Handhabung der Füllgeräte Fett in den Pressenbereich hinter der Manschette gedrückt wird.

Betriebssicherheit und Haltbarkeit

Die Betriebssicherheit und Haltbarkeit der Handhebel-Fettpressen sind gut. Nach dem praktischen Einsatz konnte kein nennenswerter Verschleiß festgestellt werden. Nach der Prüfstandsdauerbeanspruchung mit 5000 Betätigungen bei einem Förderdruck von 300 bar förderte die Fettpresse bei Förderdruck 400 bar noch 1,18 cm³ je Hebel-Hub.

Umfrageergebnis

Eine Umfrage bei Besitzern typengleicher Fettpressen konnte nicht durchgeführt werden, da die Fettpressen über den Fachhandel verkauft werden und dem Hersteller die Endabnehmer nicht bekannt sind.

Arbeitssicherheit

Die UMETA-Handhebel-Fettpressen 75 PK und 75 PL sind durch die TÜV Product-Service GmbH – einer nach dem Gerätesicherheitsgesetz benannten Prüfstelle – auf Arbeitssicherheit geprüft worden und haben die Zertifikate Nr. Z3 98 12 13817 029, Nr. Z1 98 12 13817 026 und Nr. Z1 98 12 13817 027 erhalten.

Auf die Mitlieferung der erforderlichen Schutzeinrichtungen ist zu achten.

Die Umeta Fettpressen 75 PK und 75 PL haben bereits 1995 und 2001 das DLG Prüfzeichen erhalten (Prüfberichte Nr. 4423 und 4964). Nach Angaben des Herstellers werden die Fettpressen unverändert in der geprüften Ausführung gefertigt.

Die Fettpressen wurden einer Prüfstandsdauerbeanspruchung nach DIN 1283 unterzogen. Dabei wurden 5000 Druckhübe bei 300 bar Gegendruck und einer Druckhubzeit von 2 sec. durchgeführt. Während der Einsatzprüfung wurden die Fettpressen zum Abschmieren von Fahrzeugen und Landmaschinen benutzt.

Prüfungsdurchführung

DLG e.V.,
Testzentrum
Technik und Betriebsmittel,
Max-Eyth-Weg 1,
64823 Groß-Umstadt

Praktischer Einsatz

Landw. Lohnunternehmer
H. Kopp,
Hainburg

Landw. Lohnunternehmer
H. Schmidt,
Semd

Landwirt Siefert,
Airlenbach

Dipl.-Ing. agr. K.W. Wolf,
Höchst

DLG-Prüfstelle,
Groß-Umstadt

Berichterstatter

Dr. H. Reubold,
Groß-Umstadt

DLG-Prüfungskommission

Dipl.-Ing. P. Kamps,
Michelstadt

Landw.-Lohnunternehmer
H. Kopp,
Hainburg

Land- und Forstw.-Meister
D. Kübler,
Mossautal-Hüttenthal

Agrartechniker H. Schmidt,
Groß-Umstadt



ENTAM – European Network for Testing of Agricultural Machines, ist der Zusammenschluss der europäischen Prüfstellen. Ziel von ENTAM ist die europaweite Verbreitung von Prüfergebnissen für Landwirte, Landtechnikhändler und Hersteller. Mehr Informationen zum Netzwerk erhalten Sie unter www.entam.com oder unter der E-Mail-Adresse: info@entam.com

8/2008
© DLG



DLG e.V. – Testzentrum Technik und Betriebsmittel

Max-Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt, Telefon: 069 24788-600, Fax: 069 24788-690
E-Mail: Tech@DLG-Frankfurt.de, Internet: www.dlg-test.de

Download aller DLG-Prüfberichte kostenlos unter: www.dlg-test.de!